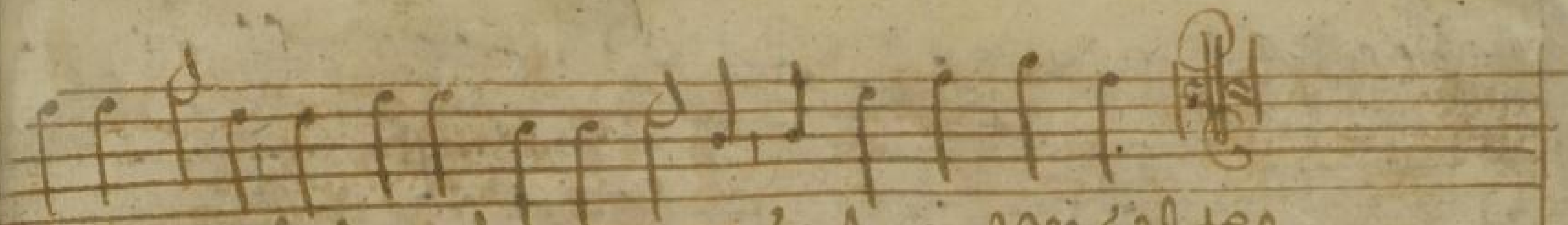

n allen Dingen, solls anders wohl gelingen, selbst geben Rath undt That,
it seinen Sachen, nach seinem Willen machen, ich stells in seine Gunst,
h wie ers giebet, was Ihm von mir geliebet, das hab ich auch erkiest.
nen Sätzen, so wirdt mich nichts verletzen, nichts fehlen was mir nützt
uff mein Verbrechen, nicht stracks das Urtheil sprechen, undt haben noch Gedult
undt in Banden, undt was mir stößt zuhanden, so tröstet mich sein Wort.
nfall unter allen, wirdt mir zu harte fallen, ich will ihn überstehen.
heut oder Morgen, dafür laß ich ihn sorgen, Er weiß die beste Zeit.
gehe, dein Vater aus der Höhe, weiß alles Sachen Rath.

Johannes Adamus Fiebiger de Leipzik

Johan George Bolgen

106